

Geschichte der FSH

Im Jahr 1951 unter dem Namen ‚Lichtbund Hamburg‘ gegründet, entwickelte sich der Verein kontinuierlich bis in die siebziger Jahre und hatte damals etwa 260 Mitglieder. Auf dem Pachtgrundstück in Hoisbüttel, das heute als Ortsteil zur Großgemeinde Ammersbek gehört, wurden Einrichtungen für Sport und Spiel und gesellige Zusammenkünfte geschaffen. Als die vielfältigen sportlichen Aktivitäten den Wunsch bei den Mitgliedern aufkommen ließ, diese Aktivitäten sich auch im Vereinsnamen ausdrücken zu lassen, wurde eine Umbenennung im Jahre 1971 in ‚FKK-Sportgemeinschaft Hamburg‘ vorgenommen. In den achtziger Jahren, aber noch mehr in den neunziger, ging die Mitgliederzahl auf das heutige Niveau herab. Die allgemeine Motorisierung erlaubte es den Menschen ihre Freizeitaktivitäten auszuleben und die FKK-Strände an Nord- und Ostsee waren, wenn auch manchmal von Staus begleitet, das Ziel vieler ehemaliger Mitglieder. Zusätzlich



blieben die Menschen weg, die das Gelände in den frühen Jahren zum Ausgleich des Alltagslebens in der Stadt genutzt hatten. Sie hatten sich ein Häuschen im Grünen angeschafft und verbrachten nun ihre Freizeit mit der Pflege vom Garten, so dass keine Zeit mehr für Geländebesuche blieb. Dazu kam, dass die grüne Oase des Geländes nicht mehr zur Erholung benötigt wurde, weil diese Funktion der eigene Garten übernommen hatte. Seit 1985 ist das ehemals gepachtete Sportgelände nun Eigentum der FSH. Hier wurde im Laufe der Jahre ein Paradies im Grünen geschaffen, das sich harmonisch in die umgebende Landschaft einfügt.



Einmal im Jahr findet ein Tischtennisturnier statt, bei dem im Finale meist Erfahrung gegen junges Talent antritt. Aber auch sonst wird gerne mal der ein oder andere Ball übers Netz gejagt.



Unser Schwimmbecken wird nicht nur zur Abkühlung nach der Sauna benutzt, sondern auch zum Baden und Toben bei den jüngeren Vereinsmitgliedern. Da das Becken nicht beheizt wird, beschränkt sich der Gang zum Schwimmbecken leider meist auf die Sommermonate.

Unser Verein heute

Die FSH hat heute knapp 100 Mitglieder aller Altersgruppen. Auf dem Gelände befinden sich 33 elektrifizierte Wohnwagenstellplätze. Deren Besitzer können das Gelände an den Wochenenden oder auch bei Urlaubsaufenthalten intensiv nutzen. Die Gemeinschaft unter den Stellplatznutzern ist besonders ausgeprägt. Abends trifft man sich im Gemeinschaftsraum des Vereinshauses zum „Klönchnack“ oder zu Gesellschaftsspielen. Wer Lust dazu hat, kann sich auch an einem elektronischen Dart-Spiel versuchen. Das Gelände und seine Einrichtungen werden von den Mitgliedern in Ordnung gehalten. Jeder kann sich, entsprechend seiner Fähigkeiten, für die Pflege von Natur oder Technik engagieren. Nur durch die Bereitschaft der Mitglieder, sich für den Verein, das Gelände und damit für die Gemeinschaft einzusetzen, kann das Sportgelände funktionsfähig gehalten werden. Bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten genießt man dann diese Einrichtungen und nach dem Spiel von Volleyball, Indiaka, Tischtennis oder Pétanque kühlt man sich je nach Witterung und Temperatur im Schwimmbad ab oder wärmt sich in der Sauna auf.



Die FSH zählt im Moment 33 Wohnwagenstellplätze. Schön gelegen, ohne hässliche Zäune und Abtrennungen kann man hier am Wochenende abschalten und seine Freizeit genießen.

Kinderparadies

Unsere Kinder und Jugendlichen haben auf unserem Gelände ihr eigenes Reich mit Jugendhütte und Spielplatz mit Sandkiste, Trampolin, Streetballanlage und diversen Turn- und Klettergeräten. Unser Jugendwart und die fkk-jugend veranstalten über das Jahr hinweg Basteltage, Tages- und Wochenendausflüge und in den Ferien Reisen auf FKK-Gelände im In- und Ausland. Unser Verein ist besonders aktiv in der Jugendarbeit, stellt er doch den 1. und 2. Vorsitzenden im Landesverband Hamburg/Schleswig Holstein sowie die 2. Bundesvorsitzende der fkk-jugend e.V.